

# Sanierte Häuser steigen im Wert

Fachvortrag der Löninger Modernisierungskampagne mit Energieberater Andreas Walter

Die energieeffiziente Sanierung von Immobilien hat viele Vorteile, erläuterte Walter. Zuschüsse gibt es für Maßnahmen an Gebäuden, die vor 1995 gebaut worden sind.

Lönigen (hb). Ein großer Teil der Löninger Wohnhäuser ist in der Nachkriegszeit oder vor ein paar Jahrzehnten gebaut worden. Noch bis in die siebziger Jahre hinein spielte das Energiesparen keine so große Rolle wie heute. Bei den Altbauten gibt es aber viele energetische Schwachstellen, so dass der Energieverbrauch hoch ist und heute sehr teuer kommt.

„Im Rahmen ihres Klimaschutzkonzeptes möchte die Stadt Lönigen daher mit der Modernisierungskampagne ‚Taten statt Warten‘ ein Signal setzen,“ erklärt Dieter Hegger, der Projektkoordinator der Stadt Lönigen. „Mit Fachvorträgen und Besichtigungen wollen wir bis zum 22. November die Bürger darüber informieren, welche Möglichkeiten es gibt, Häuser, die vor 1995 errichtet wurden, energetisch zu sanieren.“

Im Sitzungssaal des Rathauses begrüßte Hegger jetzt in der ersten Informationsveranstaltung der Löninger Modernisierungskampagne den Architekten und unabhängigen Energieberater Andreas Walter aus Cloppenburg. Dessen Fachvortrag informierte über Förderungsmöglichkeiten für energieeffizientes Sanieren über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Gefördert werden demnach energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen, auch Einzelmaßnahmen, in und an Gebäuden, die vor 1995 gebaut wurden. Anträge stellen können Bewohner, Besitzer und Käufer der Wohnhäuser. „Die Vorteile des energieeffizienten Sanierens sind eindeutig“, betonte Walter. „Sie liegen im Kli-



**Taten statt Warten:** Über energieeffizientes Sanieren mit KfW-Förderung informierte Andreas Walter aus Cloppenburg. Foto: Heinz Benken

maschutz und im Sparen von Energiekosten.“ Für die Bewohner werde ein besseres Raumklima erzielt. „Sie fühlen sich in Ihren Räumen wohler“. Hinzu komme ein finanzieller Anreiz. „Die sanierten Immobilien steigen im Wert.“ Walter riet dazu, einen unabhängigen Energieberater aufzusuchen. Auch die Beratung des Sachverständigen könne über die KfW gefördert werden.

Nach Erläuterungen über die verschiedenen Kredit- und Zuschussvarianten, die seitens der KfW gewährt werden, beantwortete der Referent auch spezielle und allgemeine Fragen der Zuhörer zum Thema Wohnen, Sanieren und Energieeffizienz.

Am Samstag, 26. Oktober, lädt die Stadt Lönigen nach Wachtum zu einer Hausbegehung eines Gebäudes ein, das zurzeit energetisch saniert wird. Treff-

punkt ist um 11 Uhr am Parkplatz an der Hauptstraße 6 gegenüber der Wachtumer Grundschule und Kirche. Ein unabhängiger Energieberater führt dann interessierte Besucher durch das Gebäude und beantwortet Fragen zum Thema energieeffizientes Sanieren. Am Samstag, 9. November, wird im selben Gebäude um 11 Uhr ein Energiecheck mit einem „Blower-Door-Test“ demonstriert.